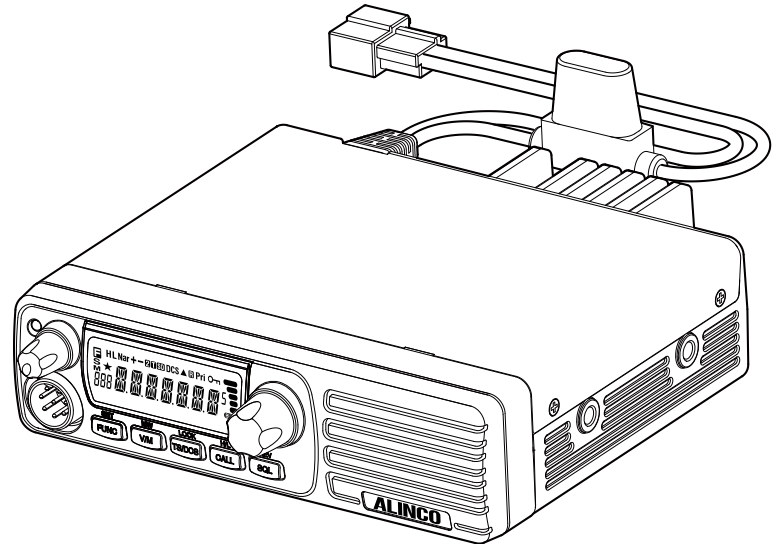


VHF-FM-Mobil-Transceiver

DR-B185HE

Bedienungsanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses neuen Alinco-Transceivers. Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedienhinweise. Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor der Benutzung des Transceivers und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.





© Copyright by Maas Elektronik 2015
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik

Inh. Peter Maas
Heppendorfer Str. 23 · 50189 Elsdorf-Berrendor
Tel. (0 22 74) 93 87-0 · Fax (0 22 74) 93 87-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen exzellenten Alinco-Transceiver entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieser Transceiver wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können.

Vor dem Senden

Im Frequenzbereich dieses Transceivers sind insbesondere in Ballungsgebieten viele Funkanwender aktiv. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Senden, dass die Frequenz frei ist und Sie die Funkkommunikation anderer Stationen nicht stören.

■ Lebensgefahr bei Gewittern

Beachten Sie, dass ein Kraftfahrzeug keinen zuverlässigen Schutz der Insassen vor Blitzschlägen bietet und elektronische Geräte auch innerhalb von Fahrzeugen beschädigt werden können. Dies gilt insbesondere, wenn außen am Fahrzeug eine Antenne angebracht ist. Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für jedwede Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

Besondere Merkmale

- **Sendeleistung umschaltbar (High/Low)**
- **PC-programmierbar**
- **Kanäle alphanumerisch benennbar**
- **CTCSS- und DCS-Coder und -Decoder, DTMF**
- **Verschiedene Suchlaufvarianten, Tastaturverriegelung, Wide/Narrow-Betrieb usw.**

Konformität



Das von Ihnen erworbene Gerät ist mit einem CE-Symbol versehen. Im Bedarfsfalle lässt sich das Konformitäts-Zertifikat von der Website <http://www.alinco.com/Ce/> herunterladen.

Copyright © 2015 Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von ALINCO Inc., Osaka, Japan, reproduziert, kopiert, übersetzt oder anderweitig vervielfältigt oder in elektronischen Datenverarbeitungssystemen gespeichert werden.

Konformitätssymbole

DR-B185HE

CE 0700

IC

RoHS



WARNUNG

Um irgendwelche Gefahren während der Benutzung dieses Gerätes zu vermeiden, finden Sie in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät unten aufgeführte Symbole. Lesen Sie bitte die Beschreibung genau durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

 Gefahr	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine unmittelbare Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Hinweis	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, bei Missachtung der Warnung besteht Lebensgefahr.
 Achtung	Dieses Symbol soll den Benutzer auf eine mögliche Gefahr aufmerksam machen, die den Verlust oder Beschädigung des Eigentums bei Missachtung der Warnung zur Folge haben kann.

	Symbol für Hinweis. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Warnung. Eine Erklärung folgt.
	Symbol für Anweisung. Eine Erklärung folgt.

HINWEIS

■ Hinweise für die Benutzung:

-  Halten Sie an, wenn Sie das Gerät in einem Fahrzeug benutzen. In einigen Ländern ist es verboten, dass der Fahrer während der Fahrt ein Funkgerät benutzt.
-  Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.
-  Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
-  Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.
-  Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.
-  Die Benutzung des Gerätes kann außerhalb Ihres Landes verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren.
-  Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.



 Verwenden Sie nicht mehrere Funkgeräte in unmittelbarer Nähe. Dies kann zu Störungen führen bzw. die Sendeenergie kann die Empfängerelektronik eines anderen Funkgeräts ernsthaft beschädigen.

 Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät im Zusammenhang mit Bauteilen anderer Hersteller verwendet wird.

 Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

■ Handhabung des Geräts:

 Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.

 Öffnen Sie das Gerät nie ohne Einverständnis des Herstellers. Unbefugte Modifikation oder Reparatur des Geräts kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

 Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z. B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

 Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

 Aus Sicherheitsgründen sollte man den Kühlkörper des Transceivers nicht berühren, da dieser insbesondere beim Senden in der höchsten Leistungsstufe heiß wird und sich nur langsam wieder abkühlt.

■ Netzteil:

 Benutzen Sie nur ein passendes Netzteil mit der richtigen Spannung und Kapazität.

 Schließen Sie keine Kabel mit umgekehrter Polung an. Dies kann zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

 Schließen Sie keine Mehrfach-Geräte mit Netzteil an eine Einfach-Steckdose an. Dies kann zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.

 Benutzen Sie das Netzteil nie mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

 Verbinden Sie das Netzteil fest mit der Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.

 Benutzen Sie das Netzteil nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

 Entfernen oder verändern Sie nicht die Sicherung am DC-Kabel. Dies kann zu Feuer, Stromschlag oder zu Funktionsstörungen führen oder das Gerät beschädigen.



WARNUNG

■ Im Notfall:

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn der Empfänger jemals Rauch erzeugt oder seltsam riecht.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeit nach innen durchdringt.
- Wenn ein Stromkabel (DC-, AC-Kabel oder Adapter) beschädigt ist.

 Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie alle AC-Verbindungen zum Gerät und dem Zubehör sowie zur Steckdose.

 Wenn man den Transceiver als Basisstation verwendet, muss die angeschlossene Außenantenne fachgerecht geerdet sein. Um Schäden durch Blitzeinschläge auszuschließen, sollte man die Antenne bei Gewittern vom Gerät trennen.

■ Wartung

 Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.

ACHTUNG

■ Hinweise für die Benutzung:

-  Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von TV oder Radio. Dies kann Störungen verursachen.
-  Benutzen Sie das Gerät nur in einer trockenen, staubfreien und gut belüfteten Umgebung. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Sorgen Sie für eine stabile Lage, damit das Gerät nicht zu Boden fällt. Sonst kann es zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
-  Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus. Meiden Sie Heizungen oder Heizgebläse.



■ Transceiver

⊘ Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Zubehör, weil beim Anschluss anderer Teile Schäden am Gerät bzw. am angeschlossenen externen Zubehör entstehen können.

! Wenn Sie Ihr Gerät längere Zeit nicht benutzen, schalten Sie es bitte aus und entfernen alle Kabel (DC-Kabel, Zigarettanzünder, Ladeadapter usw.).

! Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Verdünnungsmittel bzw. Benzin zur Reinigung.

■ Netzteil

! Benutzen Sie nur ein geeignetes Netzgerät im spezifizierten Bereich und achten Sie auf die richtige Polung der Kabel an der DC-Buchse.

! Schalten Sie das Netzteil aus, bevor Sie das Kabel anschließen oder entfernen.

! Wenn Sie eine externe Antenne benutzen, achten Sie darauf, dass die Erdung der Antenne nicht verbunden ist mit der Erdung des Netzteils.

! Wenn Sie ein Gerät über eine externe Spannungsquelle versorgen (Adapter, Netzteil oder Zigarettanzünder), vergewissern Sie sich, dass diese Stromversorgung nach IEC/EN 60950-1 zugelassen ist.



Bei der Entsorgung dieses Produkts sind die Bestimmungen zum Umgang mit Elektronikschrott zu beachten. Elektronische Geräte gehören keinesfalls in den Hausmüll.



INHALTSVERZEICHNIS

Standard-Zubehör	1	Grundbedienung	15
Mitgeliefertes Zubehör	1	Ein- und ausschalten	15
Einbau in ein Fahrzeug	2	Lautstärke einstellen	15
Erstinstallation	2	Einstellen der Frequenz/des Kanals mit dem Abstimmknopf	15
Anschluss des Stromversorgungskabels	3	Einstellen der Rauschsperr (Squelch)	15
Spannungskontrolle	5	Empfang	16
Anschluss der Antenne	5	Monitor-Funktion	16
Anschlüsse für Zubehör	5	Senden	16
Bezeichnung und Funktion der Bedienelemente	7	Anrufkanal-Modus	16
Frontseite	7	Tastenbedienung	17
Tastenfunktionen beim Drücken	7	Suchlauf	17
Tastenfunktionen beim Drücken und Halten	7	DCS-Suchlauf	19
Tastenfunktionen nach Drücken der  -Taste		CTCSS/DCS-Coder und -Decoder einstellen	20
( -Symbol im Display)	8	Sendeleistung umschalten	20
Tastenfunktionen beim gleichzeitigen Drücken  -Taste	8	Ablagerichtung einstellen	21
Tastenfunktionen beim Drücken und Halten		Tastenverriegelung	21
während des Einschaltens	9	Revers-Funktion	21
Rückseite	9	Set-Modus	22
Display	10	Abstimmschrittweite	22
Mikrofone	11	Speicherkanäle benennen	23
Betriebsarten (VFO-Modus, Speichermodus,		Speicheranzeige	23
Kanalanzeige-Modus)	12	Quittungston	23
VFO-Modus	12	Beleuchtungshelligkeit	24
Speichermodus	12	Automatische Hintergrundbeleuchtung	24
Kanalanzeige-Modus	14	Time-Out-Timer	25

INHALTSVERZEICHNIS



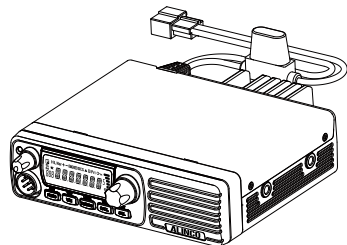
TOT-Wartezeit (Penalty)	25
APO (Auto power off)	25
Einschaltmeldung	26
Programmierung des Textes für die Einschaltmeldung	26
Busy-Channel-Lockout	26
Frequenzablage	27
Tonruffrequenz	27
Einstellen der CTCSS-Coder-Frequenz	28
Einstellen der CTCSS-Decoder-Frequenz	28
Einstellen des DCS-Codes (Coder und Decoder)	28
DTMF-Automatikwahl	29
DTMF-Sendegeschwindigkeit	30
DTMF-Pausenzeit	30
DTMF-Monitor	30
Suchlaufvarianten	30
Suchlauf-Stopptimer -TMR.....	31
Suchlauf-Stopptimer -BSY	31
CTCSS-Suchlaufgeschwindigkeit.....	31
DCS-Suchlaufgeschwindigkeit	32
Ein- und Ausschalten des Prioritätssuchlaufs	32
Ein- und Ausschalten des Übersprungsuchlaufs.....	32
Gruppensuchlauf-Schritte	33
Ein- und Ausschalten des Schmalband-Modus	33
Oszillator-Shift	33
Abstimmung bei verriegelten Tasten.....	33

S-Meter-Squelch.....	34
Squelch-Haltezeit	34
Clonen über Kabel.....	35
Wartung	36
Werksvoreinstellungen des DR-B185HE	36
Reset.....	36
Fehlersuche	36
Technische Daten	37

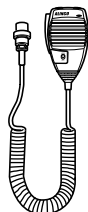
■ MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Im Karton befinden sich folgende Einzelteile. Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit und bewahren Sie die Originalverpackung und diese Bedienungsanleitung nach Möglichkeit auf:

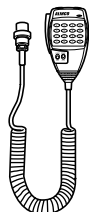
- Transceiver DR-B185HE



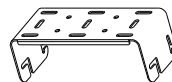
- Mikrofone



EMS-53

EMS-57
(optional)

- Mobilhalterung



ZFM1004

- Montagematerial für Mobilhalterung

Rändelschrauben
(4 Stück)



ZAE1002

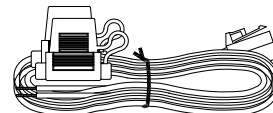
Selbstschneidende
Schrauben
(M5 x 20 mm)
(4 Stück)



Unterlegscheiben
(4 Stück)



- Stromversorgungskabel
mit Sicherungshaltern



ZUA1007

- Ersatzsicherungen 20 A
(2 Stück)



ZEF1001

1 STANDARD-MIKROFON

Der Transceiver wird mit dem Mikrofon EMS-53 geliefert. Optional ist das EMS-57 (mit DTMF-Tastatur) erhältlich. Einige Funktionen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, stehen nur mit dem EMS-57 zur Verfügung.

Das mitgelieferte Zubehör kann sich evtl. vom abgebildeten leicht unterscheiden. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Alinco-Händler. Der Importeur bzw. Alinco-Händler ist nicht für Fehler bzw. Druckfehler in dieser Bedienungsanleitung verantwortlich. Das Standard-Zubehör kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

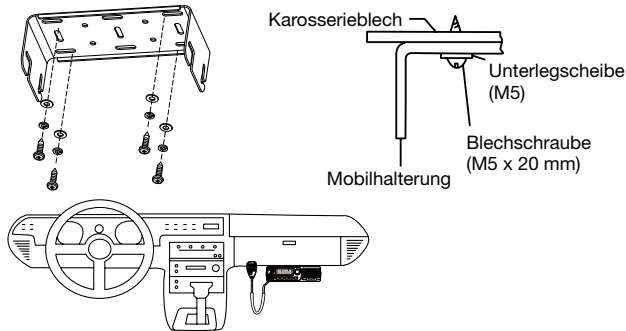
Garantie: Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Alinco-Händler.

- Für den Funkbetrieb mit diesem Transceiver ist eine für den Frequenzbereich geeignete Antenne sowie ein entsprechendes Kabel mit Stecker erforderlich. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Alinco-Händler.

■ EINBAU IN EIN FAHRZEUG

Für den Einbau wählt man einen Platz, an dem der Transceiver gut zu bedienen ist, ohne dass von ihm bei der Fahrt Gefahren für den Fahrzeugführer und die Insassen ausgehen. Er sollte sich nicht im Fußraum befinden und keinesfalls im Entfaltungsbereich der Airbags. Montageorte, an denen die Lüftung beeinträchtigt oder an denen der Transceiver der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, sind nicht geeignet.

1. Mobilhalterung für den Transceiver mit den 4 Blechschrauben sowie den 4 Unterlegscheiben befestigen.



2. Transceiver in die Mobilhalterung einsetzen und mit den mitgelieferten Sechskantschrauben befestigen.

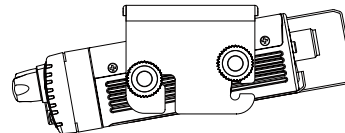
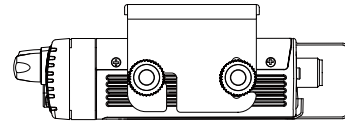
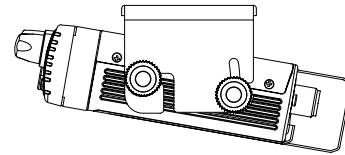
- ▼ Prüfen, ob alle Schrauben festgezogen sind, damit sie sich nicht durch Vibrationen lockern.



Achtung:

Ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden, weil längere die Elektronik im Inneren des Gehäuses beschädigen können.

- ▼ Die Mobilhalterung hat auf jeder Seite Schlitzte, sodass der Anstellwinkel für beste Ablesbarkeit des Displays variabel gewählt werden kann.



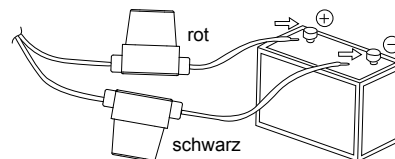
■ ANSCHLUSS DES STROMVERSORGUNGSKABELS

✕ VORBEREITUNG FÜR DEN MOBILBETRIEB

Der Transceiver ist ausschließlich für den Anschluss an 12-V-Bordnetze vorgesehen. Er darf keinesfalls an 24 V angeschlossen werden. Für Tests muss der Kfz-Akku aufgeladen sein und es ist zu beachten, dass der Transceiver den Akku entlädt, sodass sich der Motor ungünstigstenfalls nicht mehr starten lässt.

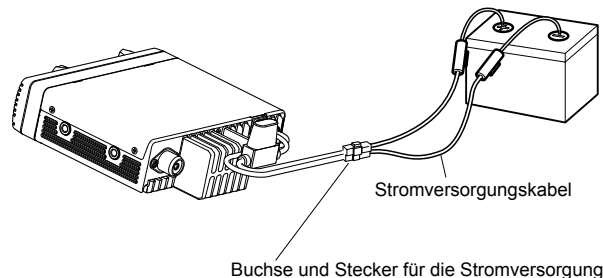
1. Stromversorgungskabel auf möglichst kurzem Wege zum Kfz-Akku führen. Isolation des Kabels mit Kunststoffmuffen o. Ä. vor Beschädigungen schützen.
 - ▼ Stromversorgungskabel nicht an den Zigarettenanzünder anschließen, da dort nicht der erforderliche Strom zur Verfügung steht.
 - ▼ Das Stromversorgungskabel muss so verlegt werden, dass es keinesfalls heiße Teile des Motors oder Zündkabel berührt.
2. Nach der Installation sollten die Sicherungshalter mit einem selbstverschweißenden Isolierband umwickelt werden, damit keine Feuchtigkeit eindringt. Die Kabel dürfen nicht straff verlegt sein.
3. Zur Vermeidung von Kurzschlüssen muss der Minuspol vom Akku getrennt sein, wenn man den Transceiver anschließt.
4. Vor dem ersten Einschalten unbedingt die richtige Polarität überprüfen. Das schwarze Kabel ist mit dem Minuspol zu verbinden, das rote mit dem Pluspol.
 - ▼ Die Sicherungshalter niemals überbrücken.

5. Getrennte Kabel wieder an den Minuspol des Akkus anschließen.



6. Stecker des Stromversorgungskabels mit den Kabeln zum Kfz-Akku verbinden.

- ▼ Der Stecker muss spürbar einrasten.



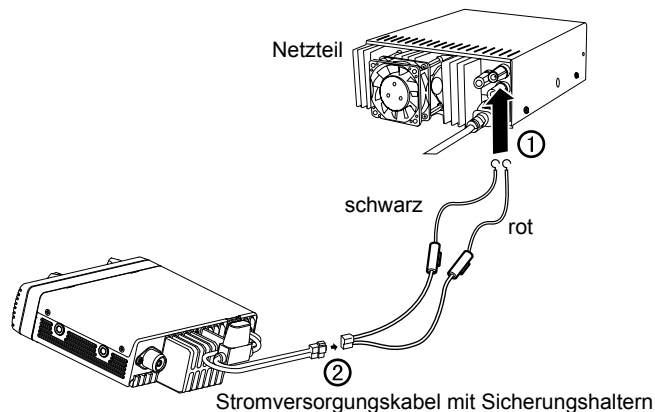
✘ VORBEREITUNG FÜR DEN STATIONÄREN BETRIEB

Um den Transceiver stationär als Feststation zu betreiben, ist ein 13,8-V-Netzteil erforderlich, das mindestens 12 A Gleichstrom abgeben kann und separat angeschafft werden muss. Ihr Händler kann Sie dazu beraten.

Das Netzteil muss mindestens 20 A liefern können.

1. Beim Anschließen des Netzteils unbedingt die richtige Polarität beachten. (rot: Pluspol, schwarz: Minuspol).

- ▼ Der Transceiver darf niemals direkt an eine Netzsteckdose angeschlossen werden.
- ▼ Es ist ratsam, das mitgelieferte Stromversorgungskabel zu verwenden, da dieses zwei Sicherungen hat.
- ▼ Anstelle des mitgelieferten Stromversorgungskabels niemals eines verwenden, das einen geringeren Querschnitt hat.



2. Stromversorgungskabel mit dem Stromversorgungsanschluss des Transceivers verbinden.

- ▼ Beim Zusammenstecken spürt man das Einrasten.

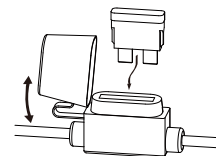


HINWEIS

- ▼ Vor dem Anschließen des Transceivers an das Netzteil müssen beide Geräte ausgeschaltet sein.
- ▼ Netzteil erst in die Steckdose stecken, wenn Transceiver und Netzteil verbunden sind.

✘ SICHERUNGEN ERSETZEN

Falls eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte man zunächst die Ursache ausfindig machen und das Problem beheben. Wenn das Problem gelöst ist, ersetzt man die defekte Sicherung. Falls die neue Sicherung wiederum durchbrennt, muss man sich an den Alinco-Händler wenden.



Sicherung	Nennwert
am Transceiver	20 A
im mitgelieferten Stromversorgungskabel	20 A

Beim Ersetzen durchgebrannter Sicherungen muss immer eine mit dem richtigen Nennwert eingesetzt werden.



HINWEIS

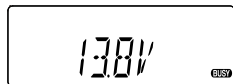
Wenn der Transceiver bei stehendem Motor im Fahrzeug betrieben wird, entlädt er den Kfz-Akku. Um sicherzustellen, dass sich der Motor normal starten lässt, sollte langer Betrieb bei stehendem Motor vermieden werden.

■ SPANNUNGSKONTROLLE

Nach dem Anschluss des Transceivers an die Stromversorgung kann die Spannung durch gleichzeitiges Drücken der **[SQL]**- und der **[FUNC]**-Taste im Display angezeigt werden.

Die Anzeige auf dem Display ändert sich zeitgleich mit den Schwankungen der Betriebsspannung und wird auch während des Sendens angezeigt.

Der Transceiver kehrt nach nochmaligem Betätigen der beiden Tasten bzw. nach dem Aus- und Wiedereinschalten zum Normalbetrieb zurück.



Der Anzeigebereich für die Gleichspannung reicht von 7 V bis 16 V.
Wichtig Für genauere Messungen ist ein externes Voltmeter erforderlich.

5

■ ANSCHLUSS DER ANTENNE

Vor dem Funkbetrieb muss eine für den Frequenzbereich geeignete Antenne an den Transceiver angeschlossen werden. Die Leistungsfähigkeit der gesamten Funkanlage hängt ganz wesentlich von der Antenne ab.

Als Antenne kommen ausschließlich solche in Betracht, deren Impedanz 50 Ω beträgt. Zur Verbindung mit dem Transceiver muss hochwertiges Koaxialkabel mit 50 Ω Impedanz verwendet werden. Durch diese Maßnahmen wird zudem verhindert, dass andere elektronische Geräte (TV, Rundfunkempfänger usw.) gestört werden.

Senden ohne angeschlossene Antenne kann zu schweren Schäden am Transceiver führen. Deshalb vor dem Senden unbedingt eine Antenne anschließen.



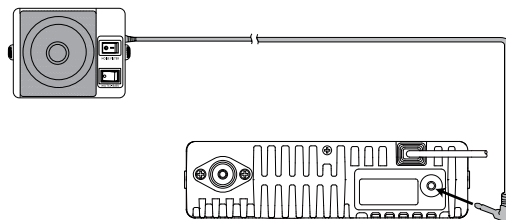
HINWEIS

Sollte man den Transceiver als Feststation mit Außenantenne betreiben, sind fachmännisch ausgeführte Blitzschutzmaßnahmen unumgänglich!

■ ANSCHLÜSSE FÜR ZUBEHÖR

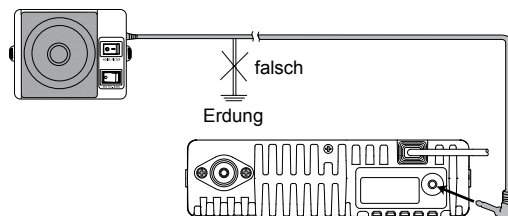
✕ EXTERNER LAUTSPRECHER

Zum Anschluss externer Lautsprecher gibt es auf der Rückseite eine 2-polige 3,5-mm-Klinkenbuchse (mono). Externe Lautsprecher müssen eine Impedanz von 8 Ω haben.



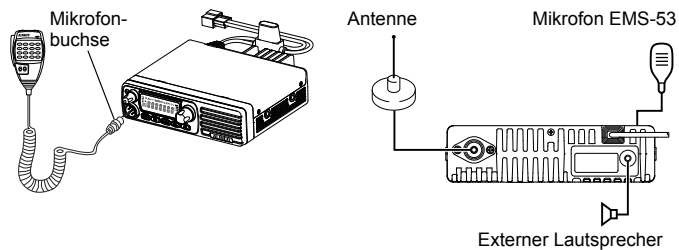
HINWEIS

Der Anschluss für den externen Lautsprecher ist massefrei (BTL-Verstärker). Deshalb keinen Lautsprecher anschließen, der einseitig an Masse liegen muss.

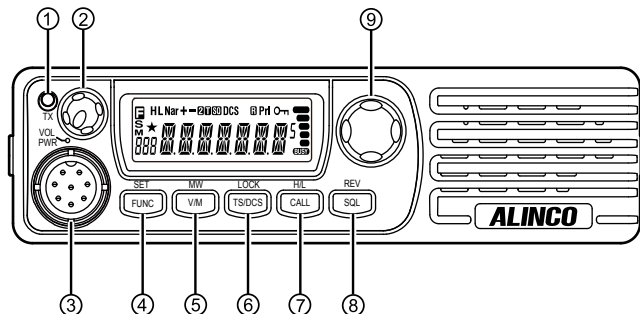


✕ MIKROFON

Für den Sprechfunkverkehr muss das mitgelieferte Mikrofon an die Mikrofonbuchse auf der Frontplatte angeschlossen werden. Zum Befestigen den Überwurfring mit Gefühl anziehen. Zur Aufbewahrung des Mikrofons bei Nichtgebrauch liegt eine Mikrofonaufhängung mit passenden Schrauben bei.



FRONTSEITE



TASTENFUNKTIONEN BEIM DRÜCKEN

7

Nr.	TASTE/TEIL	FUNKTION
1	TX/Busy	Leuchtet grün, wenn ein Kanal belegt ist, und während des Sendens rot.
2	Lautstärkeregler	Zur Einstellung der Lautstärke drehen. Zum Einschalten drücken; zum Ausschalten lange drücken.
3	Mikrofonbuchse	Anschlussbuchse für das Mikrofon
4		Funktionstaste (Symbol erscheint)
5		Drücken, um zwischen VFO- und Kanalmodus umzuschalten.
6		Einstellung der CTCSS und DCS

Nr.	TASTE/TEIL	FUNKTION
7		- Im VFO-Modus Umschalten zwischen Anrufkanal- und VFO-Modus. - Im Speichermodus Umschalten zwischen Anrufkanal- und Speichermodus. - Im Kanalanzeige-Modus Umschalten zwischen Anrufkanal und aktuellem Speicherkanal.
8		Einstellung des Squelch-Pegels
9	Abstimmknopf	- Im VFO-Modus Drehen, um die Frequenz einzustellen oder Einstellungen im Set-Modus vorzunehmen. Drücken, um die Einstellungen vornehmen zu können oder zu übernehmen. - Im Speicherkanal- und Kanalanzeige-Modus Drehen, um den Speicherkanal zu wählen oder Einstellungen im Set-Modus vorzunehmen. Drücken, um die Einstellungen vornehmen zu können oder zu übernehmen.

TASTENFUNKTIONEN BEIM DRÜCKEN UND HALTEN

Nr.	TASTE	FUNKTION
2	Lautstärkeregler	Zum Einschalten drücken; zum Ausschalten lange drücken.

Nr.	TASTE	FUNKTION
4		- Im VFO- und Speichermodus 2 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen. - Im Kanalanzeige-Modus ohne Funktion
8		1 Sek. lang drücken, um die Monitor-Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
9	Abstimmknopf	- Im VFO-Modus Startet den Frequenzsuchlauf. - Im Speicherkanal- und Kanalanzeige-Modus Startet den Gruppensuchlauf.

■ TASTENFUNKTIONEN NACH DRÜCKEN DER -TASTE (☐-SYMBOL ERSCHEINT IM DISPLAY)

Nr.	TASTE	FUNKTION
4		Funktionstaste (☐-Symbol verlischt)
5		- Im VFO-Modus Speichern der Frequenz in einen Speicherkanal. - Im Speicherkanal- und Kanalanzeige-Modus Ein- und Ausschalten der Übersprungmarkierung für den aktuellen Speicherkanal.
6		- Im VFO- und Speichermodus Ein- und Ausschalten der Tastenverriegelung. - Im Kanalanzeige-Modus wie Funktionstaste (☐-Symbol verlischt)
7		Umschalten der Sendeleistung.

Nr.	TASTE	FUNKTION
8		Ein- und Ausschalten der Revers-Funktion.
9	Abstimmknopf	- Im VFO- und Speichermodus Drehen, um einen Speicherkanal zu wählen. Drücken, um die Oszillator-Shift ein- oder auszuschalten. - Im Kanalanzeige-Modus Drehen, damit das ☐-Symbol verlischt. Drücken, um die Oszillator-Shift ein- oder auszuschalten.

■ TASTENFUNKTIONEN BEIM GLEICHZEITIGEN DRÜCKEN DER -TASTE

Nr.	TASTE	FUNKTION
5		- Im VFO- und Kanalanzeige-Modus ohne Funktion - Im Speichermodus Löscht den aktuellen Speicherkanal.
6		- Im VFO- und Speichermodus Einstellen der DTMF-Automatikwahl. - Im Kanalanzeige-Modus ohne Funktion
7		Aufrufen des Clone-Modus. (Transceiver ausschalten, um den Clone-Modus zu beenden.)
8		Ein- und Ausschalten der Betriebsspannungsanzeige.
9	Abstimmknopf	Ein- und Ausschalten des 2-Ton-Systems. (Voreinstellungen erforderlich)

■ TASTENFUNKTIONEN BEIM DRÜCKEN UND HALTEN

WÄHREND DES EINSCHALTENS

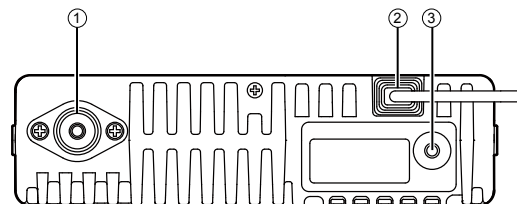
Nr.	TASTE	FUNKTION
4		Reset des eingebauten Mikrocontrollers
5		Umschalten in den Kanalanzeige-Modus aus dem VFO- oder Speichermodus bzw. umgekehrt



HINWEIS

Wenn man den Transceiver bei gleichzeitig gedrückt gehaltener - und -Taste einschaltet, erfolgt ein Total-Reset. Dabei werden alle Speicherkanäle gelöscht und sämtliche Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt. Gelöschte Speicherkanäle lassen sich nicht wieder herstellen.

■ RÜCKSEITE



Nr.	BEZEICHNUNG	FUNKTION
1	PL-Antennenbuchse	Zum Anschluss einer Antenne.
2	Stromversorgungskabel	Zum Anschluss an eine 13,8-V-Gleichspannungsquelle (Akku oder Netzteil). Die Gleichspannungsquelle muss mindestens 20 A liefern können.
3	DATA-Buchse/ Anschluss für externen Lautsprecher	Für den Clone-Modus, für die Programmierung per PC bzw. zum Anschluss eines optionalen externen Lautsprechers.

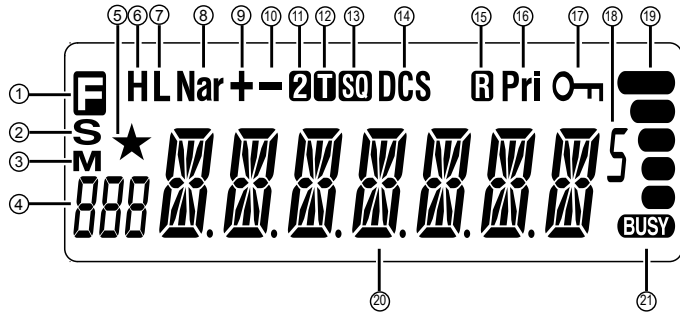
PC-Programmierung



HINWEIS

Die PC-Software für die Programmierung kann kostenlos von www.alinco.com heruntergeladen werden. Ein optionales PC-Kabel ERW-7 ist für die Programmierung erforderlich. Die DATA-Buchse ③ dient auch zum Anschluss an den PC.

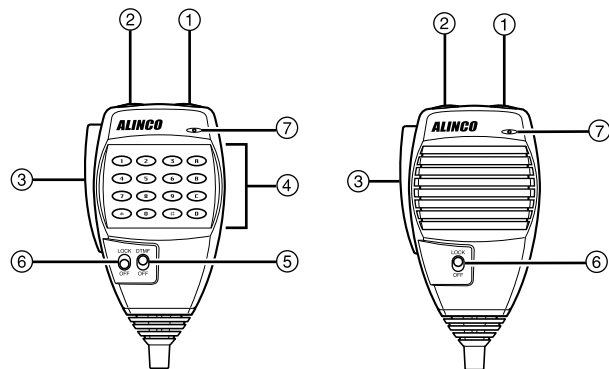
■ DISPLAY



Nr.	ANZEIGE	BEDEUTUNG
1	F	Erscheint, wenn die [FUNC] -Taste gedrückt wird.
2	S	Erscheint während der Squelch-Einstellung. Blinkt während des Suchlaufs.
3	M	Erscheint im Speichermodus. Blinkt, wenn der gewählte Speicherkanal nicht programmiert ist.
4	888	Zeigt die Speicherkanal- oder die Set-Menü-Nummer an.
5	★	Erscheint, wenn der aktuelle Kanal als Übersprungkanal programmiert ist.
6	H	Erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist.
7	L	Erscheint, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist.

Nr.	ANZEIGE	BEDEUTUNG
8	Nar	Erscheint, wenn schmale Bandbreite gewählt ist; bei breiter Bandbreite ist die Anzeige nicht sichtbar.
9	+	Erscheint bei positiver Frequenzablage-richtung.
10	-	Erscheint bei negativer Frequenzablage-richtung.
11	2	Erscheint bei der 2-Ton-Einstellung.
12	T	Erscheint, wenn der CTCSS-Coder aktiviert ist.
13	SQ	Erscheint, wenn der CTCSS-Decoder aktiviert ist.
14	DCS	Erscheint, wenn DCS (Digital Coded Squelch) aktiviert ist.
15	R	Erscheint, wenn die Revers-Funktion eingeschaltet ist.
16	Pri	Erscheint während des Prioritätssuchlaufs.
17	O	Erscheint, wenn die Tastenverriegelung aktiviert ist.
18	5	Stelle für die 0,05-kHz-Frequenzanzeige.
19	 	Zeigt die relative Sendeleistung bzw. die Signalstärke beim Empfang an.
20	88888888	Zeigt die Frequenz, den Speicherkanalnamen oder den Namen des Menüpunkts an.
21	BUSY	Erscheint, wenn die Squelch geöffnet bzw. die eingestellte Frequenz oder der Kanal belegt ist.

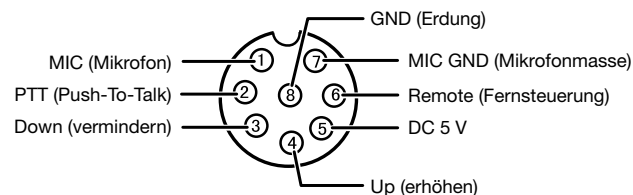
■ MIKROFONE



EMS-57

EMS-53

Anschlussbelegung der Mikrofonbuchse (Ansicht von vorn)



11

Nr.	TASTE	FUNKTION
1	UP	Erhöht die Frequenz, die Speicherkanalnummer oder den Einstellwert.
2	DOWN	Vermindert die Frequenz, die Speicherkanalnummer oder den Einstellwert.
3	PTT	[PTT]-Taste (Push-To-Talk) zum Senden drücken.
4	Zifferntasten	Direkte Eingabe von VFO-Frequenzen und andere Eingaben.
5	DTMF ON/OFF	Umschalten zwischen DTMF und normaler Bedienung der Tasten.
6	Sperrschalter (LOCK)	Verriegelt alle Tasten außer die [PTT]-Taste.
7	Mikrofon (MIC)	Öffnung für Mikrofonkapsel.

Zum Starten des Suchlaufs die [UP]- oder [DOWN]-Taste so lange drücken, bis der 2. Quittungston hörbar ist, und dann sofort wieder loslassen.



Die jeweils andere Taste drücken, um die Suchlaufrichtung zu ändern.

Zum Stoppen des Suchlaufs die [PTT]-Taste drücken.

Beim längeren Gedrückthalten der [UP]- oder [DOWN]-Taste ändert sich die Frequenz bis zum Loslassen kontinuierlich.

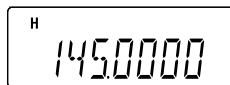
VFO-MODUS

Werksvoreingestellt ist der VFO-Modus, bei dem man die Frequenz mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon entsprechend der aktuell gewählten Abstimmungsschrittweite einstellen kann.

Im VFO-Modus nimmt man alle Einstellungen vor, die nachfolgend für den Betrieb im Speichermodus in Speicherkanäle programmiert werden sollen.

1. Prüfen, ob sich der Transceiver im VFO-Modus befindet.

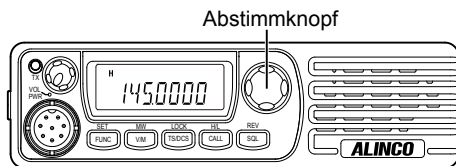
Wenn weder **M** noch **[** links im Display sichtbar sind, befindet sich der Transceiver im VFO-Modus.



2. Andernfalls **[VM]**-Taste oder **[R]**-Taste am optionalen Mikrofon EMS-57 drücken, bis keines der Symbole sichtbar ist.

[EINSTELLEN DER FREQUENZ MIT DER AKTUELLEN ABSTIMMSCHRITTWEITE]

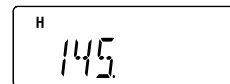
Abstimmknopf nach rechts drehen, um die Frequenz zu erhöhen, bzw. nach links, um sie zu vermindern. Drücken der [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon hat den gleichen Effekt.



[ÄNDERN DER FREQUENZ IN 1-MHZ-SCHRITTEN]

Auf diese Weise kann man die Frequenz in großen Schritten ändern:

1. Abstimmknopf drücken. Die Stellen hinter dem Komma verlöschen im Display.
2. Einstellen der Frequenz wie zuvor beschrieben.
3. [PTT]-Taste oder beliebige Taste am Transceiver drücken, um zur normalen Frequenzanzeige zurückzukehren.



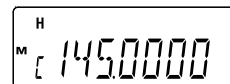
Wenn der Transceiver länger als 5 Sek. nicht bedient wird, erfolgt automatisch der Abbruch der Einstellung und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

SPEICHERMODUS

Im Speichermodus stehen bis zu 500 Speicherkanäle (0 bis 499), 1 (direkt aufrufbarer) Anrufkanal sowie ein Speicherkanalpaar für Suchlauf-Eckfrequenzen zur Verfügung. Speicherkanäle können mit unterschiedlichen Frequenzen und verschiedenen Parametern programmiert werden.

Um den Speichermodus aufrufen zu können, muss mindestens ein Speicherkanal programmiert sein (s. dazu S. 13).

1. **[VM]**-Taste oder **[R]**-Taste am optionalen Mikrofon EMS-57 drücken.



Das **M**-Symbol erscheint im Display und zeigt an, dass sich der Transceiver im Speichermodus befindet.

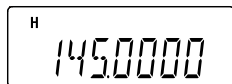
Wiederholtes Drücken der **[VM]**- oder **[R]**-Taste am optionalen Mikrofon EMS-57 schaltet zwischen VFO- und Speichermodus um.

2. Im Speichermodus Abstimmknopf nach rechts drehen, um den Speicherkanal zu erhöhen, bzw. nach links, um ihn zu vermindern. Drücken der [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon hat den gleichen Effekt.

[SPEICHERKANÄLE PROGRAMMIEREN]

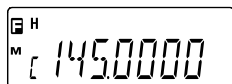
1. VFO-Modus durch Drücken der - bzw. -Taste am Mikrofon wählen.

Zu programmierende Parameter einstellen (s. rechte Spalte unten).



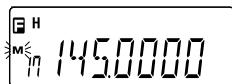
2. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, die -Taste drücken.

Die Symbole  und  sowie Buchstaben zur Kennzeichnung des Speicherkanals erscheinen im Display.



3. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon den gewünschten Speicherkanal wählen, in den die Einstellungen programmiert werden sollen.

Wenn der gewählte Speicherkanal unprogrammiert (leer) ist, blinkt das -Symbol. Es ist zweckmäßig, Speicherkanäle in einer sinnvollen Reihenfolge zu programmieren: z. B. 0 bis 9 für die nahe liegenden Repeater, 10 bis 19 für Simplex-Betrieb usw. Dadurch lassen sie sich einfacher identifizieren bzw. mit dem Gruppensuchlauf überprüfen.



4. Während das -Symbol noch sichtbar ist, die -Taste drücken.

Die Einstellungen werden in den gewählten Speicherkanal übernommen, was mit zwei Quittungstönen signalisiert wird. Bereits programmierte Speicherkanäle lassen sich mit neuen Einstellungen überschreiben. Programmierte Speicherkanäle erkennt man am permanent sichtbaren -Symbol.

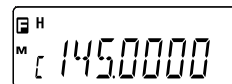
SPEZIELLE SPEICHERKANÄLE

Zur Programmierung des Anrufkanals wählt man den Speicherkanal, bei dem der Buchstabe C im Display erscheint.

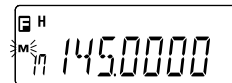
Die Speicherkanäle für die Suchlauf-Eckfrequenzen P1 und P2 sowie der für die Prioritätsüberwachung PR müssen ebenfalls programmiert werden, was im Weiteren noch beschrieben wird.

SPEICHERKANAL LÖSCHEN

1. Zum Löschen eines Speicherkanals muss der Speichermodus und der zu löschende Kanal gewählt werden. Danach - und -Tasten gleichzeitig drücken.



Der Speicherkanal wird gelöscht, ein Quittungston ist hörbar und das -Symbol blinkt, was anzeigt, dass der Speicherkanal wieder unprogrammiert (leer) ist.



2. Wenn man das Löschen rückgängig machen will, muss jetzt die -Taste gedrückt werden. Falls man bereits den Kanal oder die Betriebsart gewechselt hat, kann man das Löschen nicht mehr rückgängig machen.



HINWEIS

Die Kennzeichnung der Speicherkanäle erfolgt mit C, P1, P2, PR sowie den Nummern 0 bis 499. Erläuterungen dazu folgen.

IN DEN SPEICHERKANAL PROGRAMMIERBARE PARAMETER

Einige der nachfolgenden Parameter werden erst weiter hinten in dieser Bedienungsanleitung erklärt. Daher ist es erforderlich, die Anleitung komplett zu studieren.

Die Speicherkanäle 0 bis 499 sowie die speziellen Speicherkanäle P1, P2, PR und C können mit folgenden Parametern (Einstellungen) programmiert werden:

- Frequenz
- Name des Speicherkanals
- Frequenzablage (Betrag)
- Ablagerichtung (Offset)
- CTCSS-Coder und -Decoder (Frequenzen)
- DCS-Coder und -Decoder (Code)
- Suchlaufübersprung-Markierung
- Busy-Channel-Lock-Out-Einstellung
- FM-Bandbreite (schmal oder normal)



Die Speicherkanäle P1 und P2 für die Suchlauf-Eckfrequenzen können wie normale Speicherkanäle programmiert werden. Allerdings sind während des Programmsuchlaufs lediglich die programmierten Frequenzen von Bedeutung.

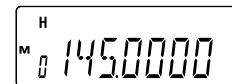
KANALANZEIGE-MODUS

Für den Betrieb im Kanalanzeige-Modus müssen zunächst wie für den Speichermodus Speicherkanäle programmiert werden. Dafür kann man auch die kostenlose PC-Applikation nutzen.

Wenn man in den Kanalanzeige-Modus schaltet und noch keine Speicherkanäle programmiert sind, zeigt das Display ausschließlich den Anrufkanal (C) an.

Zum Wechsel in den Kanalanzeige-Modus aus dem VFO- oder Speichermodus muss der Transceiver ausgeschaltet und danach bei gedrückt gehaltener -Taste wieder eingeschaltet werden. Dabei hört man einen Quittungston und der Kanalanzeige-Modus ist eingeschaltet.

2. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon den gewünschten Speicherkanal wählen.



3. Zum Wechsel in den VFO- oder Speichermodus aus dem Kanalanzeige-Modus muss der Transceiver ausgeschaltet und danach bei gedrückt gehaltener -Taste wieder eingeschaltet werden. Dabei hört man einen Quittungston.

Der Transceiver kehrt nun in den VFO- oder Speichermodus zurück.

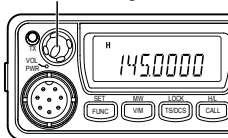


Der Kanalanzeige-Modus ähnelt dem Betrieb eines Betriebsfunkgeräts, bei dem der Nutzer zwar über Funk kommunizieren kann, es ihm jedoch nicht gestattet ist, Änderungen an den Einstellungen oder einen Reset vorzunehmen. Wenn ein Reset erforderlich ist, muss man also zuerst in den VFO- oder Speichermodus zurückkehren.

■ EIN- UND AUSSCHALTEN

Lautstärkeregler drücken, um den Transceiver einzuschalten. Lautstärkeregler drücken und halten, bis der Transceiver wieder ausgeschaltet ist.

Lautstärkeregler



■ LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

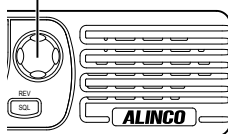
Lautstärkeregler nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen, und nach links drehen, um sie zu vermindern.

HINWEIS -Taste 2 Sek. lang drücken, um das Rauschen des Kanals hörbar zu machen, an dem man sich bei der Einstellung der Lautstärke orientieren kann. -Taste erneut drücken, um die Rauschsperrung wieder zu schließen.

■ EINSTELLEN DER FREQUENZ/DES KANALS MIT DEM ABSTIMMKNOPF

1. Im VFO-Modus dreht man am Abstimmknopf, um die angezeigte Frequenz mit der aktuellen Abstimmungsschrittweite zu erhöhen oder zu vermindern. Wenn man auf den Abstimmknopf drückt, verschwinden die kHz-Stellen nach dem Komma und man kann die Frequenz mit dem Abstimmknopf (oder den [UP]/[DOWN]-Tasten) in 1-MHz-Schritten ändern.
2. Im Speicherkanal- und Kanalanzeige-Modus kann man die Kanäle mit dem Abstimmknopf ändern, wobei sich die angezeigte Nummer erhöht oder vermindert. Diese Bedienung ist ebenso mit den [UP]/[DOWN]-Tasten des Mikrofons möglich.

Abstimmknopf



■ EINSTELLEN DER RAUSCHSPERRE (SQUELCH)

Die Rauschsperrung (Squelch) schaltet das hörbare Rauschen stumm, das normalerweise auf einer Frequenz bzw. einem Kanal ohne Signal hörbar wäre.

Je höher der Squelch-Pegel eingestellt ist, desto stärker muss das empfangene Signal sein, um die Rauschsperrung zu öffnen. Bei niedrigen Squelch-Pegeln öffnen bereits relativ schwache Signale die Rauschsperrung, allerdings kann es vorkommen, dass das störende Rauschen hörbar wird.

1. -Taste drücken. Das **S**-Symbol erscheint im Display und der Squelch-Pegel wird links im Display angezeigt.

Insgesamt stehen 16 Pegel zwischen 00 und 15 zur Auswahl, wobei „00“ der niedrigste ist.

2. Durch Drehen am Abstimmknopf oder mit den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon wählt man den gewünschten Squelch-Pegel. Abschließend drückt man die [PTT]- oder eine beliebige Taste am Transceiver, damit die Einstellung gespeichert wird.

Wenn der Transceiver länger als 5 Sek. nicht bedient wird, erfolgt automatisch der Abbruch der Einstellung und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Rauschsperrung richtig einstellen:



Am besten beginnt man mit dem Pegel „00“ und erhöht diesen, bis das Rauschen gerade stummgeschaltet wird. Dann wählt man einen etwas höheren Pegel. Wenn z. B. bei „03“ das Rauschen verstummt, stellt man „04“ oder „05“ ein.

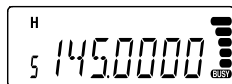


Als Abstimmungsschrittweite sind wählbar: 5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 30 und 50 kHz. Siehe S. 22 zur Wahl der Abstimmungsschrittweite.

■ EMPFANG

1. Transceiver einschalten und Lautstärke sowie Squelch einstellen.
2. Frequenz oder Kanal wählen.

Wenn auf der Frequenz bzw. dem Kanal ein Signal empfangen wird, erscheint das **BUSY**-Symbol und das Signal ist hörbar. Das S-Meter zeigt die relative Stärke des Empfangssignals an.



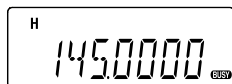
■ MONITOR-FUNKTION

Diese Funktion setzt die Squelch außer Betrieb, sodass auch schwache Signale, die die Rauschsperrung nicht öffnen können, zu hören sind.

1. **[SOL]**-Taste 1 Sek. lang drücken oder **[SK]**-Taste am optionalen Mikrofon EMS-57 drücken.

BUSY erscheint und die Squelch öffnet.

2. Zum Abschalten der Monitor-Funktion die **[PTT]**-Taste oder eine beliebige Taste am Transceiver drücken.



■ SENDEN

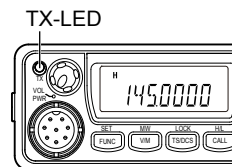
1. Frequenz oder Kanal wählen.
2. **[PTT]**-Taste am Mikrofon drücken.

Die TX-LED leuchtet rot und der Transceiver sendet.

3. Bei gedrückt gehaltener **[PTT]**-Taste mit normaler Lautstärke in das Mikrofon sprechen.

Der Abstand zwischen Mund und Mikrofon sollte etwa 5 cm sein.

[PTT]-Taste loslassen, um wieder auf Empfang zu schalten.



Zum Senden eines Ruftons muss man die **[PTT]**- und die **[DOWN]**-Taste gleichzeitig drücken.

Wenn die DTMF-Automatikwahl-Funktion eingeschaltet ist, drückt man die **[PTT]**- und die **[UP]**-Taste gleichzeitig, um die vorprogrammierte DTMF-Tonfolge zu senden.

Wenn die 2-Ton-Funktion eingeschaltet werden soll, drückt man bei gedrückt gehaltener **[FUNC]**-Taste auf den Abstimmknopf. Das **2**-Symbol erscheint und der Transceiver wechselt in den 2-Ton-Modus. **[PTT]**-Taste drücken, um einen vorprogrammierten 2-Ton zu senden.

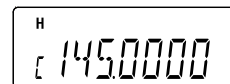
Wenn eine Frequenz außerhalb des zulässigen Frequenzbereichs eingestellt ist und man die **[PTT]**-Taste drückt, erscheint „OFF“ im Display und ein Warnton ist hörbar, bis die **[PTT]**-Taste wieder losgelassen wird.

■ ANRUFKANAL-MODUS

Zum direkten Aufrufen des Anrufkanals die **[CALL]**-Taste drücken, worauf der Transceiver auf dessen vorprogrammierte Frequenz wechselt.

1. **[CALL]**-Taste drücken. Das **[C]**-Symbol erscheint im Display und der Transceiver wechselt in den Anrufkanal-Modus. In diesem Modus kann man die Frequenz bzw. den Kanal mit dem Abstimmknopf oder den **[UP]**/**[DOWN]**-Tasten am Mikrofon nicht ändern.
2. **[CALL]**-Taste noch einmal oder **[VOLUME]**-Taste drücken, um den Anrufkanal-Modus zu beenden.
3. Im Anrufkanal-Modus ist kein Suchlauf möglich.

Zum Speichern einer Frequenz und weiterer Parameter in den Anrufkanal geht man vor, wie im Abschnitt „Programmieren von Speicherkanälen“ beschrieben.



SUCHLAUF

Diese Funktion wird zur automatischen Suche nach Signalen genutzt. Der Transceiver bietet insgesamt 6 verschiedene Suchlauftypen.

Im Set-Modus wählt man den „Timer-Modus“ oder den „Busy-Modus“, um festzulegen, wie der Suchlauf nach dem Finden eines Signals fortgesetzt werden soll. Mit CTCSS oder DCS hört man ausschließlich solche Signale, deren CTCSS-Frequenz oder DCS-Code bekannt und eingestellt ist. Andernfalls hält der Suchlauf zwar an, aber es ist nichts zu hören.

Die Suchlaufrichtung kann während des Suchlaufs durch Drehen am Abstimmknopf oder Drücken der [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon umgekehrt werden.

VFO-SUCHLAUF

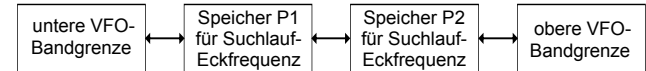
Suche über alle VFO-Frequenzen entsprechend der voreingestellten Abstimmungsschrittweite.

1. VFO-Modus aufrufen.
2. [UP]- oder [DOWN]-Taste 1 Sek. lang drücken. Sobald der 2. Quitungston hörbar ist, die Taste sofort wieder loslassen, worauf der Suchlauf startet. Das **S**-Symbol blinkt während des Suchlaufs. Der Suchlauf stoppt, sobald auf einer Frequenz ein Signal gefunden wird, und wird entsprechend der gewählten Suchlaufeinstellung wieder fortgesetzt.
3. Die Suchlaufrichtung kann während des Suchlaufs durch Drehen am Abstimmknopf oder Drücken der [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon umgekehrt werden.
4. Eine beliebige Taste außer [UP]/[DOWN] drücken, um den Suchlauf zu beenden.

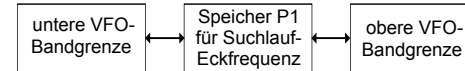
PROGRAMMSUCHLAUF

Der Programmsuchlauf ist eine Variante des VFO-Suchlaufs, wobei aber nicht das ganze Band abgesucht wird, sondern nur Bereiche, die sich aus den Frequenzen der Eckfrequenzspeicher P1 und P2 ergeben. Insgesamt kann der Suchlauf so in drei verschiedenen Bereichen erfolgen.

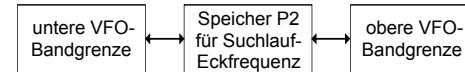
Wenn P1 und P2 programmiert sind



Wenn nur P1 programmiert ist



Wenn nur P2 programmiert ist



1. Suchlauf-Eckfrequenzspeicher P1 und P2 programmieren.
2. Frequenz in dem Teilbereich des Bandes einstellen, in dem der Suchlauf stattfinden soll. (Angenommen, man will zwischen der unteren VFO-Bandgrenze und der Frequenz von P1 scannen, stellt man irgendeine Frequenz zwischen den beiden genannten ein.
3. [UP]/[DOWN]-Taste länger als 1 Sek. drücken, um den Suchlauf zu starten. Während des Suchlaufs erscheint das „P“-Symbol und das **S**-Symbol blinkt.



HINWEIS

Die Scangeschwindigkeit hängt von der Abstimmungsschrittweite ab. Wenn man das ganze Band scannen will, P1 und P2 nicht programmieren.

4. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon Richtung umkehren. Mit beliebiger Taste Suchlauf beenden.

MHZ-SUCHLAUF

Der Suchlauffrequenzbereich beträgt 1 MHz.

Wenn man 144 MHz scannt, erfolgt der Suchlauf entsprechend der eingestellten Abstimmsschrittweite zwischen 144,000 MHz und 144,995 MHz.

1. -Taste drücken, um den VFO-Modus aufzurufen.
2. Auf den Abstimmknopf drücken und diesen gedrückt halten.

Wenn der Suchlauf startet, erscheint das **S**-Symbol und der Dezimalpunkt hinter der 1-MHz-Stelle blinkt.



3. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Suchlaufrichtung umkehren. Eine beliebige Taste außer [UP]/[DOWN] drücken, um den Suchlauf zu beenden.

GRUPPENSUCHLAUF

Suchlauf innerhalb von Gruppen im Speicher- oder Kanalanzeige-Modus.

Zur Durchführung eines Gruppensuchlaufs müssen zuvor ausreichend viele Speicherkanäle programmiert werden.

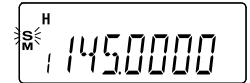
Der Gruppensuchlauf erfolgt nur über die normalen Speicherkanäle (0 bis 499), jedoch nicht über C, P1, P2, PR.

Der Gruppensuchlauf startet auf dem gewählten Speicherkanal, und zwar nur über die im Set-Modus-Menü 31 festgelegte Anzahl von Speicherkanälen.

- Wenn im Menü 31 10 gewählt ist, ergeben sich 50 Suchlaufgruppen (GRUPPE 1: Speicherkanäle 0 bis 9, GRUPPE 2: Speicherkanäle 10 bis 19, ...)
- Wenn im Menü 31 20 gewählt ist, ergeben sich 25 Suchlaufgruppen (GRUPPE 1: Speicherkanäle 0 bis 19, GRUPPE 2: Speicherkanäle 20 bis 39, ...)

- Wenn im Menü 31 30 gewählt ist, ergeben sich 17 Suchlaufgruppen (GRUPPE 1: Speicherkanäle 0 bis 29, GRUPPE 2: Speicherkanäle 30 bis 59 ...)
- usw.

1. -Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen, oder Transceiver aus- und bei gedrückt gehaltener -Taste wieder einschalten, um den Kanalanzeige-Modus aufzurufen.
2. Speicherkanal innerhalb der Suchlaufgruppe wählen, die gescannt werden soll.
3. Auf den Abstimmknopf drücken und diesen gedrückt halten, um den Suchlauf zu starten.



Während des Suchlaufs blinkt das **S**-Symbol im Display.

Beispiel: 20 programmierte Speicherkanäle und im Menü 31 ist 10 gewählt. Wenn der Suchlauf auf Speicherkanal 5 gestartet wird, werden die Speicherkanäle 0 bis 9 gescannt.

4. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Suchlaufrichtung umkehren. Eine beliebige Taste außer [UP]/[DOWN] drücken, um den Suchlauf zu beenden.



HINWEIS

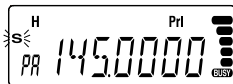
C, P1, P2 und PR können beim Gruppensuchlauf nicht gescannt werden. Wenn man versucht, den Gruppensuchlauf von diesen Kanälen aus zu starten, hört man einen Fehlerton.

PRIORITÄTSSUCHLAUF

Beim Prioritätssuchlauf wird im VFO- oder Speichermodus alle 5 Sek. der vorprogrammierte Prioritätskanal (PR) auf das Vorhandensein eines Signals überprüft.

Der Prioritätssuchlauf ist immer aktiv, wenn im Set-Modus-Menü 29 die Einstellung „ON“ gewählt ist. In diesem Fall erscheint das **Pri**-Symbol im Display.

Sobald auf dem Prioritätskanal ein Signal festgestellt wird, empfängt der Transceiver auf diesem Kanal und das **S**-Symbol blinkt.



Auch wenn der Transceiver auf der zuvor gewählten Frequenz bzw. dem gewählten Kanal ein Signal empfangen hatte, hört man nun das Signal auf dem Prioritätskanal.

TONE-SUCHLAUF

Der Tone-Suchlauf ermittelt automatisch die CTCSS-Frequenz, die mit einem Empfangssignal übertragen wird. Die Funktion ist z. B. nutzbar, wenn festgestellt werden soll, welche CTCSS-Frequenz andere Stationen zum Auftasten eines Repeaters nutzen.

1. **[TSOC]**-Taste so oft drücken, bis das **T**- und das **SO**-Symbol im Display sichtbar sind.



2. **[UP]**- oder **[DOWN]**-Taste 1 Sek. lang drücken. Sobald der 2. Quittungston hörbar ist, die Taste sofort wieder loslassen. Der Tone-Suchlauf startet und sucht nacheinander den richtigen der 39 möglichen Töne. Mit den **[UP]**/**[DOWN]**-Tasten am Mikrofon die Suchlaufrichtung umkehren.

Das **S**-Symbol blinkt. Sobald der Ton ermittelt ist, stoppt der Suchlauf.



3. Der Suchlauf wird nicht erneut aufgenommen, es sei denn, die Bedienung erfolgt erneut.

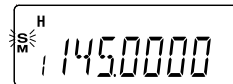
4. Eine beliebige Taste außer **[UP]**/**[DOWN]** drücken, um den Tone-Suchlauf zu beenden.

SPEICHERSUCHLAUF (KANALSUCHLAUF)

Suchlauf über alle Speicherkanäle mit Ausnahme derer, die mit einer Übersprungmarkierung versehen sind.

1. **[VM]**-Taste drücken, um den Speichermodus aufzurufen.

2. **[UP]**- oder **[DOWN]**-Taste 1 Sek. lang drücken. Sobald der 2. Quittungston hörbar ist, die Taste sofort wieder loslassen, um den Suchlauf zu starten.



3. Mit dem Abstimmknopf oder den **[UP]**/**[DOWN]**-Tasten am Mikrofon die Suchlaufrichtung umkehren. Eine beliebige Taste außer **[UP]**/**[DOWN]** drücken, um den Suchlauf zu beenden.



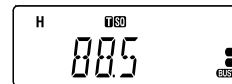
Bevor ein Speichersuchlauf durchgeführt werden kann, müssen mindestens zwei Speicherkanäle programmiert sein.

DCS-SUCHLAUF

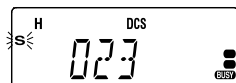
Der DCS-Suchlauf ermittelt automatisch den DCS-Code, der mit einem Empfangssignal übertragen wird. Die Funktion ist z. B. nutzbar, wenn festgestellt werden soll, welchen DCS-Code andere Stationen für ihre Kommunikation nutzen.

1. **[TSOC]**-Taste so oft drücken, bis das **DCS**-Symbol im Display sichtbar ist.

2. **[UP]**- oder **[DOWN]**-Taste 1 Sek. lang drücken. Sobald der 2. Quittungston hörbar ist, die Taste sofort wieder loslassen. Der DCS-Suchlauf startet und sucht nacheinander den richtigen der 104 möglichen Codes. Mit den **[UP]**/**[DOWN]**-Tasten am Mikrofon die Suchlaufrichtung umkehren.



Das **S**-Symbol blinkt. Sobald der Code ermittelt ist, stoppt der Suchlauf.



- Der Suchlauf wird nicht erneut aufgenommen, es sei denn, die Bedienung erfolgt erneut.
- Eine beliebige Taste außer [UP]/[DOWN] drücken, um den Suchlauf zu beenden.

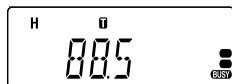
■ CTCSS/DCS-CODER UND -DECODER EINSTELLEN

Durch Aktivierung des CTCSS- bzw. DCS-Coders und -Decoders wird der Transceiver so eingestellt, dass nur Signale die Rauschsperrung öffnen, deren CTCSS-Frequenz bzw. DCS-Code zur Einstellung passen. Die Kombination von CTCSS und DCS ist bei diesem Transceiver nicht möglich. Im Speichermodus ist die Einstellung nur temporär: Beim Wechseln des Speicherkanals oder beim Ein- und Ausschalten des Transceivers kehrt er auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

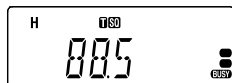
1. **[TS/DCS]**-Taste drücken. Die aktuelle Einstellung wird mit den Symbolen **T**, **SO** und **DCS** sowie den entsprechenden Frequenzen/Codes angezeigt und lässt sich mit dieser Taste bei Bedarf ändern.

Die Zahl (z. B. 88.5) repräsentiert die CTCSS-Frequenz in Hz. Sie kann mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten geändert werden.

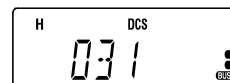
Wenn das **T**-Symbol im Display sichtbar ist, sendet der Transceiver beim Drücken der [PTT] zusätzlich zur Sprache einen Subaudioton (CTCSS-Coder), z. B. zur Aktivierung eines Repeaters.



2. **[TS/DCS]**-Taste noch einmal drücken, sodass die Symbole **T** und **SO** im Display sichtbar sind. Die CTCSS-Decoderfrequenz wird zusätzlich angezeigt.



3. **[TS/DCS]**-Taste ein drittes Mal drücken, sodass eine 3-stellige Zahl und das **DCS**-Symbol im Display sichtbar sind. Die 3-stellige Zahl ist der DCS-Code und der DCS-Coder und -Decoder sind aktiviert.



Eine beliebige Taste außer **[FUNC]**, **PWR**, **[TS/DCS]** und den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon drücken, um die Einstellung zu übernehmen und zum normalen Betriebszustand des Transceivers zurückzukehren. Die Symbole **T**, **SO** bzw. **DCS** bleiben im Display sichtbar und zeigen an, welches Selektivruf-System aktiviert ist. Zum Deaktivieren der verschiedenen Varianten die **[TS/DCS]**-Taste so oft drücken, bis das entsprechende Symbol **T**, **SO** bzw. **DCS** verlischt.

Bei CTCSS kann man für den Coder und den Decoder unterschiedliche Frequenzen einstellen, von denen es jeweils 39 verschiedene gibt. DCS-Coder und -Decoder können nicht separat eingestellt werden. Die Listen der CTCSS-Frequenzen und DCS-Codes findet man auf den Seiten 28 und 29.

■ SENDELEISTUNG UMSCHALTEN

[FUNC]-Taste drücken, sodass das **H**-Symbol im Display erscheint. Danach mit der **[CALL]**-Taste zwischen hoher und niedriger Sendeleistung umschalten. Dies ist auch mit der **[0]**-Taste (H/L-Taste) am optionalen Mikrofon EMS-57 möglich.

H: Senden mit hoher Sendeleistung

L: Senden mit niedriger Sendeleistung

■ ABLAGERICHTUNG EINSTELLEN

Repeater empfangen Signale auf einer Frequenz (UP-LINK) und senden sie auf einer anderen Frequenz (DOWN-LINK). Die Differenz zwischen beiden Frequenzen wird als Frequenzablage bzw. Offset bezeichnet. Wenn die Sendefrequenz höher als die Empfangsfrequenz ist, spricht man von einer positiven Ablage, im anderen Fall von einer negativen.

1. -Taste drücken, bis das -Symbol im Display erscheint, danach den Abstimmknopf drücken, im Display erscheint die aktuelle Ablagerichtung.
2. -Taste und Abstimmknopf wiederholt drücken, um die gewünschte Ablagerichtung zu wählen.
3. Wenn im Display das -Symbol erscheint, ist die Sendefrequenz höher als die Empfangsfrequenz (positive Ablage).
4. Wenn im Display das -Symbol erscheint, ist die Sendefrequenz niedriger als die Empfangsfrequenz (negative Ablage).

H +
1450000

H -
1450000



Die Frequenzablage (Betrag des Offsets) wird im Set-Modus-Menü 13 (S. 27) eingestellt.

■ TASTENVERRIEGELUNG

Zur Vermeidung ungewollter Bedienungen kann man alle Tasten mit Ausnahme der [PTT]-, - und -Tasten und den Lautstärkeregler elektronisch verriegeln.

1. -Taste drücken, sodass das -Symbol im Display erscheint, danach die -Taste drücken, bis im Display das -Symbol erscheint. Die Tasten sind nun verriegelt.
2. Zum Entriegeln der Tasten die Bedienung wiederholen, wobei das -Symbol im Display verlischt.

H 0m
1450000

■ REVERS-FUNKTION

Mit dieser Funktion werden die Sende- und die Empfangsfrequenzen vertauscht, was beim Betrieb mit Frequenzablage (Offset) zweckmäßig sein kann.



Die Frequenzablage (Betrag des Offsets) muss zuvor für den Speicherkanal eingestellt worden sein.

1. -Taste drücken, sodass das -Symbol im Display erscheint, danach die -Taste drücken.
Das -Symbol erscheint und die Sende- und die Empfangsfrequenzen sind vertauscht.

H +
1450000

2. Die Revers-Einstellung lässt sich rückgängig machen, indem man die Bedienung wiederholt.



Die CTCSS-Einstellungen werden dabei nicht vertauscht, selbst wenn für Senden und Empfang unterschiedliche CTCSS-Frequenzen eingestellt sind.

Auf den nachfolgenden Seiten wird erläutert, wie man verschiedene Einstellungen, die eher selten geändert werden müssen, im Set-Modus vornehmen kann.

WICHTIG

Lesen Sie die Erklärungen und die Bedienschritte sorgfältig durch, damit Sie verstehen, welche Parameter wie im Set-Modus geändert werden können.

Beachten Sie, dass die folgenden Einstellungen nur nach Aufrufen des Set-Modus sind.

Im Set-Modus lässt sich der Transceiver an individuelle Erfordernisse des jeweiligen Nutzers anpassen.

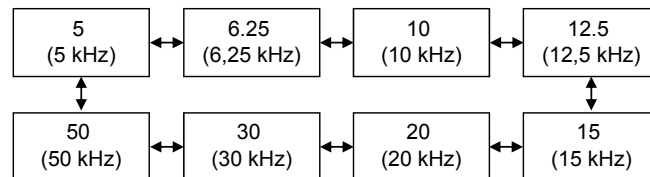
NUTZUNG DES SET-MODUS

1. **[FUNC]**-Taste mindestens 2 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.
Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das gewünschte Set-Menü wählen.
2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Mit dem Abstimmknopf kann man jetzt die gewünschte Einstellung vornehmen. Danach den Abstimmknopf noch einmal drücken, um mit dem Abstimmknopf ein anderes Set-Menü wählen zu können.
3. Eine beliebige Taste außer **[FUNC]** drücken, um den Set-Modus zu beenden. Eine Ausnahme ist die Benennung von Speicherkanälen, die sich ausschließlich mit den Tasten [PTT], **[FUNC]** und **[FREQ]** beenden lässt.

■ ABSTIMMSCHRITTWEITE (Set-Menü erscheint nur im VFO-Modus)

Das Set-Menü 01 dient zur Einstellung der Abstimmungsschrittweite im VFO-Modus.

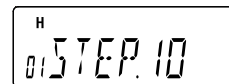
Das nachfolgende Schema zeigt die Aufeinanderfolge der einstellbaren Abstimmungsschrittweiten beim Links- bzw. Rechtsdrehen am Abstimmknopf.



[FUNC]-Taste mindestens 2 Sek. lang drücken, um den Set-Modus aufzurufen.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „01“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint. Voreingestellt ist „12,5 kHz“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.
3. Auf den Abstimmknopf drücken, um die neue Einstellung zu speichern und ein anderes Set-Menü wählen zu können, oder [PTT] drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu beenden.



Vor der Einstellung der Abstimmungsschrittweite eine „gerade“ Frequenz (z. B. „000“) wählen.



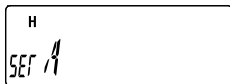
Einige Set-Menüs erscheinen nur in bestimmten Modi oder wenn eine entsprechende Vorprogrammierung erfolgt ist.

■ SPEICHERKANÄLE BENENNEN (Menü erscheint nur im Speichermodus)

Programmierte Speicherkanäle können mit bis zu 7 Zeichen langen Namen versehen werden, die anstelle der Frequenz im Display angezeigt werden. Für die Namen können 48 verschiedene Zeichen einschl. A bis Z und 0 bis 9 verwendet werden.

1. Mindestens einen Speicherkanal programmieren. Zu benennenden Speicherkanal wählen und den Set-Modus durch langes Drücken der -Taste aufrufen.
2. Mit Abstimmknopf oder [UP]/[DOWN] am Mikrofon das Set-Menü „02“ aufrufen.
3. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links im Display „A“ erscheint.
4. Mit dem Abstimmknopf das gewünschte Zeichen für die erste Stelle des Namens wählen.
5. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf die 2. Stelle editierbar ist.
6. -Taste drücken, um ein Zeichen zu korrigieren, oder -Taste, um alle Zeichen zu löschen.
7. [PTT]-, - oder -Taste drücken, um die Programmierung abzubrechen und den Set-Modus zu beenden.
8. -Taste drücken, um den Namen zu speichern und ein anderes Set-Menü wählen zu können.

Bei Speicherkanälen, für die ein Name programmiert ist, erscheint dieser im Speichermodus anstelle der Frequenz. Außerdem wird die Speicherkanalnummer und ein evtl. vorhandenes Statussymbol angezeigt. Zum Wechsel zur Anzeige der Frequenz drückt man die -Taste, zur Rückkehr zur Namensanzeige beliebige Taste.

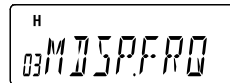


■ SPEICHERANZEIGE

Wahl, ob bei einem programmierten Speicherkanal der programmierte Name oder die Frequenz angezeigt werden soll.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „03“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.



Voreingestellt ist „NM“ (Name).

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ NM: Anzeige des Speicherkanalnamens (voreingestellt).
- ▼ FRQ: Anzeige der Frequenz.



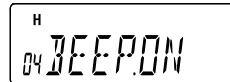
Auch bei der Einstellung „NM“ wird die Frequenz angezeigt, wenn kein Speicherkanalname programmiert ist.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ QUITTUNGSTON

Wahl, ob beim Drücken von Tasten usw. ein Bestätigungston hörbar sein soll oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „04“ aufrufen.



Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „BEEPON“ (Quittungston ein).



HINWEIS

Wenn sich die Displayanzeige nicht ändert, geht man in das Set-Menü „03“ und wählt „NM“.

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ ON: Quittungston ein.
- ▼ OFF: Quittungston aus.



Die Warntöne des Time-Out Timers und andere im Zusammenhang mit dem Senden hörbare Töne lassen sich mit diesem Set-Menü nicht ausschalten.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

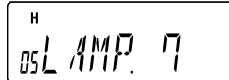
■ BELEUCHTUNGSHELLIGKEIT

Set-Menü zur Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays in 16 Stufen.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „05“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „7“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ LAMP.MIN: ganz dunkel
 - ▼ LAMP.1 bis LAMP.14: stufenweise heller
 - ▼ LAMP.MAX: am hellsten
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

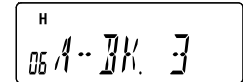
■ AUTOMATISCHE HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Set-Menü zur Einstellung der Beleuchtungsautomatik, die die Helligkeit beim Betätigen einer Taste für einige Sekunden auf die hellste Stufe umschaltet.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „06“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „3“ (Sekunden).



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF: Die Beleuchtungsautomatik ist ausgeschaltet und die Beleuchtungshelligkeit bleibt beim Drücken irgendeiner Taste unverändert.
- ▼ 3: Die Beleuchtungshelligkeit ändert sich beim Drücken irgendeiner Taste für 3 Sek. auf die hellste Stufe.
- ▼ 5: Die Beleuchtungshelligkeit ändert sich beim Drücken irgendeiner Taste für 5 Sek. auf die hellste Stufe.
- ▼ 7: Die Beleuchtungshelligkeit ändert sich beim Drücken irgendeiner Taste für 7 Sek. auf die hellste Stufe.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ TIME-OUT-TIMER

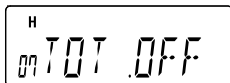
Die TOT-Funktion verhindert, dass man überlange sendet und so eine Frequenz oder einen Repeater evtl. unabsichtlich blockiert. Dazu beendet der Time-Out-Timer nach Ablauf einer voreingestellten Zeit automatisch das Senden, wobei 5 Sek. vor Ende des Sendens ein Warnton hörbar ist.

Wenn die voreingestellte Zeit abgelaufen ist, schaltet der Transceiver automatisch auf Empfang um. Der Transceiver sendet nicht, bevor die [PTT] losgelassen und erneut gedrückt wurde.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „07“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

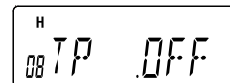
- ▼ OFF: Der Time-Out-Timer ist ausgeschaltet und daher nicht wirksam.
 - ▼ 30 (Sek.) bis 450 (Sek.) in 15 Schritten zu je 30 Sekunden.
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ TOT-WARTEZEIT (PENALTY)

Wenn das Senden mit der TOT-Funktion zwangsweise beendet wurde, legt die TOT-Wartezeit fest, nach Ablauf welcher Zeit der Transceiver erneut senden kann.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „08“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF: Funktion ausgeschaltet. Der Transceiver kann sofort wieder senden.
- ▼ 1 (Sek.) bis 15 (Sek.) in 15 Schritten zu je 1 Sekunde:

Einstellung der Wartezeit zwischen dem TOT-gesteuerten Ende des Sendens und der Möglichkeit zum erneuten Senden.

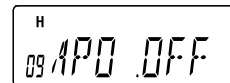
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ APO (AUTO POWER OFF)

Diese Funktion schaltet den Transceiver automatisch aus, wenn länger als die voreingestellte Zeit keine Bedienung erfolgt. Dies ist beim Betrieb aus einem Akku besonders zweckmäßig, da so einem versehentlichen Entladen vorgebeugt wird. Beim Abschalten ist ein Warnton hörbar.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „09“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF: APO-Funktion ausgeschaltet.
- ▼ 10 (Minuten) bis 60 (Minuten) in 6 Schritten zu je 10 Minuten:

Der Transceiver schaltet sich nach Ablauf der Zeit aus.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ EINSCHALTMELDUNG

Wahl, ob nach dem Einschalten des Transceivers im Display eine Einschaltmeldung angezeigt werden soll oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „10“ aufrufen.

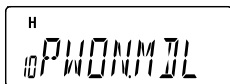
Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „MDL“.

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF: Beim Einschalten erscheint keine Begrüßungsmeldung.
- ▼ MDL: Beim Einschalten wird 2 Sek. lang der Modellname „DR-B185“ im Display angezeigt.
- ▼ MSG: Beim Einschalten wird 2 Sek. lang der im Menü „11“ programmierte Text angezeigt.

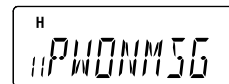
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.



■ PROGRAMMIERUNG DES TEXTES FÜR DIE EINSCHALTMELDUNG

Der programmierte Text wird nach dem Einschalten für 2 Sek. angezeigt, wenn im Set-Menü „10“ die Einstellung „MSG“ gewählt ist.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „11“ aufrufen.



2. Texteingabe wie im Set-Menü „02“ auf S. 23 beschrieben eingeben.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ BUSY-CHANNEL-LOCKOUT

Mit der Busy-Channel-Lockout-Funktion wird das Senden auf Frequenzen bzw. Kanälen verhindert, die von anderen Stationen belegt sind. Das Senden ist bei eingeschalteter BCLO-Funktion nur möglich, wenn:

- die Frequenz bzw. der Kanal frei ist (BUSY-Symbol nicht sichtbar).
- die CTCSS-/DCS-Einstellung des empfangenen Signals anders als die des eigenen Transceivers ist.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „12“ aufrufen.

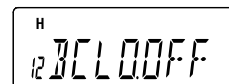
Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

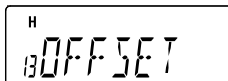
- ▼ ON: BCLO-Funktion eingeschaltet.
- ▼ OFF: BCLO-Funktion ausgeschaltet.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.



FREQUENZABLAGE

Einstellmöglichkeit für den Offset (Betrag der Frequenzablage) zwischen Empfangs- und Sendefrequenz.



HINWEIS

Siehe S. 20 zur Wahl der Ablagerichtung, die man einfach ändern kann. Dazu die **FUNC**-Taste drücken, danach mit dem Abstimmknopf die Richtung ändern.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „13“ aufrufen.

Voreingestellt ist „0.6000“ (0,6 MHz).

2. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 99,9950 MHz.



HINWEIS

Das Einstellraster für die Frequenzablage entspricht der gewählten Abstimmschrittweite.

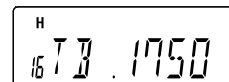
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

TONRUFFREQUENZ

In Mitteleuropa benötigen zahlreiche Repeater einen Tonruf, der sie aktiviert und nachfolgend den Funkverkehr über den Repeater ermöglicht. Der Tonruf muss nur ein einziges Mal zu Beginn gesendet werden.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „16“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.



Voreingestellt ist „1750“ (1750 Hz).

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ 1750 (1750 Hz), 2100 (2100 Hz), 1000 (1000 Hz) oder 1450 (1450 Hz)

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

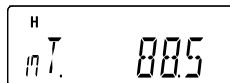
■ EINSTELLEN DER CTCSS-CODER-FREQUENZ

Einstellen der CTCSS-Coder-Frequenz, die man sich durch Drücken der -Taste anzeigen lassen kann.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „17“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind: „OFF“ und 67,0 Hz bis 250,3 Hz (siehe nebenstehende Tabelle). Wenn eine CTCSS-Frequenz gewählt ist, wird diese nach dem Einschalten des Transceivers als Voreinstellwert genutzt, selbst wenn zuvor manuell eine andere CTCSS-Frequenz verwendet wurde. Bei „OFF“ bleibt die Frequenz unverändert.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

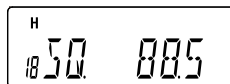
■ EINSTELLEN DER CTCSS-DECODER-FREQUENZ

Einstellen der CTCSS-Decoder-Frequenz, die man sich durch Drücken der -Taste anzeigen lassen kann.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „18“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind: „OFF“ und 67,0 Hz bis 250,3 Hz (siehe nachfolgende Tabelle). Wenn eine CTCSS-Frequenz gewählt ist, wird diese nach dem Einschalten des Transceivers als Voreinstellwert genutzt, selbst wenn zuvor manuell eine andere CTCSS-Frequenz verwendet wurde. Bei „OFF“ bleibt die Frequenz unverändert.

CTCSS-Frequenzen (in Hz)

67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7	82,5	85,4	88,5	91,5
94,8	97,4	100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8	123,0	127,3
131,8	136,5	141,3	146,2	151,4	156,7	162,2	167,9	173,8	179,9
186,2	192,8	203,5	210,7	218,1	225,7	233,6	241,8	250,3	

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

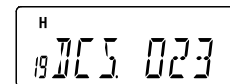
■ EINSTELLEN DES DCS-CODES (CODER UND DECODER)

Einstellen des DCS-Coder-/Decoder-Codes, den man sich durch Drücken der -Taste anzeigen lassen kann.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „19“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind: „OFF“ und 023 bis 754 (siehe nachfolgende Tabelle). Wenn ein DCS-Code gewählt ist, wird dieser nach dem Einschalten des Transceivers als Voreinstellwert genutzt, selbst wenn zuvor manuell ein anderer DCS-Code verwendet wurde. Bei „OFF“ bleibt der Code unverändert.

023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754						

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

DTMF-AUTOMATIKWAHL

Funktion zum automatischen Senden programmierter DTMF-Tone.

PROGRAMMIERUNG VON DTMF-TONFOLGEN:

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „20“ aufrufen.



Gleichzeitiges Drücken der [FUNC]- und [SDCS]-Tasten ruft ebenfalls das Set-Menü „20“ auf.

Werksvoreingestellt erscheint eine blinkende „0“ links im Display und die Nummer des DTMF-Speichers (01 bis 10). Beim Senden wird der Inhalt des zuletzt gewählten DTMF-Speichers übertragen.

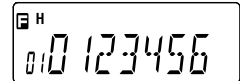
2. Mit den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon den gewünschten DTMF-Speicher (01 bis 10) wählen.



3. Mit dem Abstimmknopf das DTMF-Zeichen für den ersten Ton wählen und auf den Abstimmknopf drücken, um zum nächsten Zeichen der Tonfolge zu wechseln. Diese Bedienung wiederholen, bis die DTMF-Tonfolge komplett programmiert ist.

4. „-“ wird als Leerzeichen verwendet. Die Anzeige scrollt, sobald das 7. Zeichen eingegeben ist. Für die Eingabe sind die Ziffern 0 bis 9, die Buchstaben A bis D, das Leerzeichen und * und # nutzbar. Die DTMF-Tonfolge kann maximal 17 Zeichen lang sein. Die Tasten am optionalen DTMF-Mikrofon EMS-57 sind ebenfalls nutzbar.

5. Zur Überprüfung der Eingabe die [FUNC]-Taste drücken und danach den Abstimmknopf drehen. Mit der [SQL]-Taste korrigieren oder mit [CALL] alle Zeichen löschen.



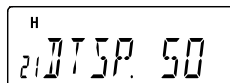
6. [VIM]-Taste drücken, um die DTMF-Tonfolge zu speichern.

■ DTMF-SENDEGESCHWINDIGKEIT

Wahl der Sendegeschwindigkeit bei Nutzung der DTMF-Automatikwahl.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „21“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „50“ (50 ms).



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ 50 (50 ms), 100 (100 ms), 200 (200 ms)

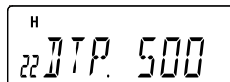
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ DTMF-PAUSEZEIT

Wahl der Pausenzeit zwischen den einzelnen DTMF-Tönen bei Nutzung der DTMF-Automatikwahl.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „22“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „500“ (500 ms).



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ 100 (100 ms) bis 2000 (2000 ms) (in 100-ms-Schritten)

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ DTMF-MONITOR

Wahl, ob die DTMF-Töne bei Nutzung der DTMF-Automatikwahl oder der Ruftön aus dem Lautsprecher des Transceivers hörbar sein sollen oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „23“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „ON“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ ON: DTMF-Töne sind hörbar.

▼ OFF: DTMF-Töne sind nicht hörbar.

Die DTMF-Monitor-Funktion arbeitet nur im Zusammenhang mit der Automatikwahl. Von Hand über das optionale DTMF-Mikrofon EMS-57 eingegebene DTMF-Töne sind nicht hörbar.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ SUCHLAUFVARIANTEN

Menü zur Auswahl der Bedingung für die Fortsetzung des Suchlaufs, wenn der Suchlauf ein Signal gefunden und deshalb angehalten hat. Der Timer-Suchlauf wird nach 5 Sek. fortgesetzt, egal ob das Signal noch vorhanden oder bereits wieder verschwunden ist. Beim BUSY-Suchlauf wird der Suchlauf erst fortgesetzt, wenn das Signal verschwunden ist.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „24“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „TMR“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ TMR: Die Variante Timer-Suchlauf ist gewählt.
- ▼ BSY: Die Variante BUSY-Suchlauf ist gewählt.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

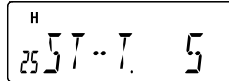
■ SUCHLAUF-STOPTIMER -TMR

Wenn im Set-Menü „24“ der Timer-Suchlauf gewählt ist, legt dieses Set-Menü die Zeit fest, für die der Suchlauf bis zur automatischen Fortsetzung anhält, wenn ein Signal gefunden wurde.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „25“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „5“ (5 Sek.).



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ 3 (Sek.) bis 10 (Sek.) / 8 Schritte zu je 1 Sekunde

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ SUCHLAUF-STOPTIMER -BSY

Wenn im Set-Menü „24“ der BUSY-Suchlauf gewählt ist, legt dieses Set-Menü die Zeit fest, die nach dem Verschwinden eines gefundenen Signals bis zur automatischen Fortsetzung vergeht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „26“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „5“ (5 Sek.).



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF (0 Sek.) bis 10 (10 Sek.) 11 Schritte zu je 1 Sekunde

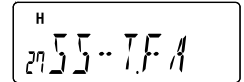
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ CTCSS-SUCHLAUFGESCHWINDIGKEIT

Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit für den CTCSS-Suchlauf.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „27“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „FA“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ FA: Schneller Suchlauf (höhere Fehlerquote).
- ▼ SLW: Langsamer Suchlauf (geringere Fehlerquote).

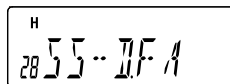
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ DCS-SUCHLAUFGESCHWINDIGKEIT

Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit für den DCS-Suchlauf.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „28“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „FA“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

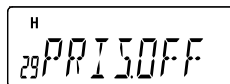
- ▼ FA: Schneller Suchlauf (höhere Fehlerquote).
 - ▼ SLW: Langsamer Suchlauf (geringere Fehlerquote).
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ EIN- UND AUSSCHALTEN DES PRIORITÄTSSUCHLAUFS

Wahl, ob der Prioritätssuchlauf den voreingestellten Prioritätskanal alle 5 Sek. auf das Vorhandensein eines Signals überprüfen soll oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „29“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ ON: Der Prioritätskanal wird alle 5 Sek. auf das Vorhandensein eines Signals überprüft.
- ▼ OFF: Prioritätssuchlauf ausgeschaltet. Der Prioritätskanal wird nicht auf das Vorhandensein eines Signals überprüft.



Wenn kein Prioritätskanal voreingestellt ist, lässt sich der Prioritätssuchlauf nicht aktivieren.

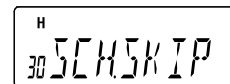
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ EIN- UND AUSSCHALTEN DES ÜBERSPRUNGSUCHLAUFS

Wahl, ob beim Suchlauf die Speicherkanäle mit Übersprungmarkierung ausgelassen werden sollen oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „30“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.



Voreingestellt ist „SKIP“.

2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

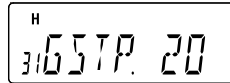
- ▼ SKIP: Speicherkanäle mit Übersprungmarkierung werden ausgelassen.
 - ▼ ALL: Speicherkanäle mit Übersprungmarkierung werden in den Suchlauf einbezogen, d. h., alle Speicherkanäle werden gescannt.
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ GRUPPENSUCHLAUF-SCHRITTE

Einstellung der Anzahl der Speicherkanäle für den Gruppensuchlauf.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „31“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „20“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ 10, 20, 30, 40, 50

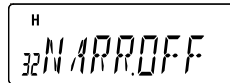
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

33 ■ EIN- UND AUSSCHALTEN DES SCHMALBAND-MODUS

Wahl der ZF-Filterbandbreite entsprechend des Kanalabstands.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „32“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ ON: Schmalband-FM-Betrieb.

▼ OFF: Normaler FM-Betrieb.

3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ OSZILLATOR-SHIFT

Set-Menü, über das sich die Frequenz des Master-Taktgenerators so verschieben lässt, dass Oberwellen Empfangssignale nicht stören. Die Oszillator-Shift ist jedoch keine Störunterdrückung.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „33“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

▼ ON: Die Frequenz des Master-Taktgenerators wird verschoben, damit Oberwellen Empfangssignale nicht stören.

▼ OFF: Die Frequenz des Master-Taktgenerators wird nicht verschoben.

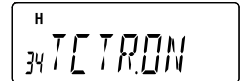
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ ABSTIMMUNG BEI VERRIEGELTEN TASTEN

Wahl, ob bei verriegelten Tasten die Abstimmung mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon möglich sein soll oder nicht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „34“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt: „ON“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ ON: Die Abstimmung ist trotz verriegelter Tasten mit dem Abstimmknopf und den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon möglich.
- ▼ OFF: Bei verriegelten Tasten ist die Abstimmung mit dem Abstimmknopf und den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon nicht möglich.

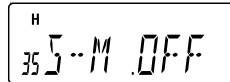
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

■ S-METER-SQUELCH

Die S-Meter-Squelch ist eine Alternative zur normalen Rauschsperrung. Die Besonderheit besteht darin, dass bei der S-Meter-Squelch die Signale erst oberhalb eines bestimmten S-Meter-Wertes hörbar sind, während bei der normalen Rauschsperrung die Rauschanteile des empfangenen Signals ausgewertet werden.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „35“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display. Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ ON: S-Meter-Squelch aktiviert. Die Signale sind nur hörbar, wenn ihre Signalstärke einen voreingestellten S-Meter-Pegel überschreiten.
 - ▼ OFF: S-Meter-Squelch deaktiviert. Normale Rauschsperrung wird genutzt.
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

EINSTELLUNG DES PEGELS FÜR DIE S-METER-SQUELCH:

Zur Einstellung des S-Meter-Pegels muss im Set-Menü „35“ die Einstellung „ON“ gewählt werden. Dann auf den Abstimmknopf drücken und die [PTT] betätigen. Nun die [SQL]-Taste drücken. Das **S**-Symbol und ein Segment des S-Meters erscheinen im Display. Mit dem Abstimmknopf die gewünschte Anzahl von Segmenten einstellen, wobei 5 verschiedene Pegel möglich sind. Abschließend auf den Abstimmknopf drücken oder 5 Sek. warten, damit die Einstellung übernommen wird.

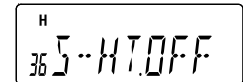
■ SQUELCH-HALTEZEIT

Menü zur Einstellung der Zeit, die bei eingeschalteter S-Meter-Squelch vom Verschwinden des Signals bis zum Schließen der Rauschsperrung vergeht.

1. Mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon das Set-Menü „36“ aufrufen.

Die aktuelle Einstellung erscheint im Display.

Voreingestellt ist „OFF“.



2. Auf den Abstimmknopf drücken, worauf links unten im Display „SET“ erscheint. Danach mit dem Abstimmknopf oder den [UP]/[DOWN]-Tasten am Mikrofon die Einstellung ändern.

Einstellbar sind:

- ▼ OFF (0 ms) bis 900 (900 ms) / 10 Schritte zu je 100 ms
3. Auf den Abstimmknopf drücken, sodass man ein anderes Set-Menü wählen kann.

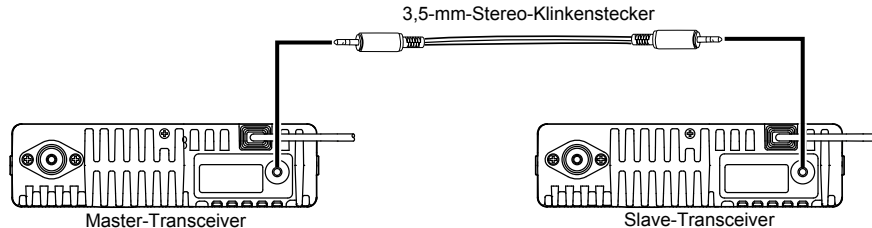
■ 2-TON

Die Set-Menüs 37 bis 39 sind für den Amateurfunkbetrieb nicht relevant.

Diese Funktion überträgt alle Einstellungen von einem DR-B185HE (Master) zu einem zweiten (Slave). Dabei werden alle Parameter und Speicherinhalte kopiert.

ANSCHLUSS

Die Transceiver müssen mit einem Audiokabel, das an beiden Enden mit 3,5-mm-Stereo-Klinkensteckern versehen ist, verbunden werden. Programmieren Sie zunächst alle Einstellungen am Master-Transceiver. Vor dem Verbinden beide Geräte ausschalten. Stecken Sie die Klinkenstecker in die DATA-Buchsen beider Transceiver. Nach dem Verbinden der Transceiver beide Transceiver einschalten.



[EINSTELLUNG AM MASTER-TRANSCIVER]

1. [CALL]-Taste bei gedrückter [FUNC]-Taste drücken. „CLONE“ erscheint im Display und der Transceiver befindet sich im Clone-Modus.
2. [PTT]-Taste drücken. „SD***“ erscheint im Display und der Transceiver sendet die Daten zum Slave-Transceiver.
3. „PASS“ erscheint im Display, wenn die Datenübertragung erfolgreich war.
4. Der Master-Transceiver kann eingeschaltet bleiben, wenn ein weiterer Slave programmiert werden soll. Ansonsten schaltet man ihn aus, um den Clone-Modus zu beenden.

Wenn der Clone-Vorgang nicht erfolgreich war, schaltet man beide Transceiver aus, überprüft die Kabelverbindungen und beginnt den Clone-Vorgang komplett von vorn. Damit ein neuer Clone-Vorgang möglichst erfolgreich verläuft, sollte man beim Slave vorher einen Reset durchführen.

[EINSTELLUNG AM SLAVE-TRANSCIVER]

1. VFO- oder Speichermodus wählen.
2. Während der Transceiver Daten vom Master-Transceiver empfängt, erscheint „LD***“ im Display.
3. „PASS“ erscheint im Display, wenn der Datenempfang erfolgreich war.
4. Transceiver ausschalten und die Kabelverbindung zum Master-Transceiver trennen.

WERKSVOREINSTELLUNGEN DES DR-B185HE

VFO-Frequenz	145,000 MHz	DCS-Coder/-Decoder	-
Speicherkanal	C (CALL)	DCS-Code	023N
Ablagerichtung	-	Sendeleistung	HI
Frequenzablage	600 kHz	Tastenverriegelung	OFF
Kanalschrittweite	12,5 kHz	TOT	OFF
CTCSS-Coder/-Decoder	-	APO	OFF
CTCSS-Frequenz	88,5 Hz		

Beim Reset werden optionale Funktionen deaktiviert und programmierte Einstellungen auf die Werksvoreinstellwerte zurückgesetzt.

RESET

Zum Rücksetzen aller Einstellungen auf die Werksvoreinstellwerte lassen sich zwei verschiedene Reset-Modi nutzen.

SYSTEM-Reset: Alle Einstellungen werden zurückgesetzt, die programmierten Speicherkanäle bleiben aber erhalten.

Transceiver aus- und bei gedrückt gehaltener -Taste wieder einschalten. Daraufhin erscheinen sämtliche Segmente des Displays. Nun die -Taste loslassen und warten, bis im Display „145.000“ erscheint.

TOTAL-Reset: Alle Einstellungen werden zurückgesetzt und sämtliche Speicherkanäle werden gelöscht.

Transceiver aus- und bei gedrückt gehaltenen - und -Tasten wieder einschalten. Nun die Tasten wieder loslassen und warten, bis im Display „145.000“ erscheint.

FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache und Lösungsmöglichkeiten
(a) Keine Displayanzeige, obwohl der Transceiver eingeschaltet ist.	Plus- und Minuspol der Stromversorgung sind vertauscht. Rotes Kabel an Pluspol und schwarzes Kabel an Minuspol anschließen.
(b) Sicherung ist durchgebrannt.	Ursache suchen und defekte Sicherung durch eine neue ersetzen.
(c) Display ist zu dunkel.	Beleuchtungshelligkeit erhöhen.
(d) Aus dem Lautsprecher sind keine Signale hörbar.	• Squelch-Pegel zu hoch eingestellt. Squelch-Pegel verringern. • Selektivruffunktion (z. B. TSQ) aktiviert. [Moni]-Taste drücken, um die Squelch zu öffnen.
(e) Tasten und Abstimmknopf sind funktionslos.	Tastenverriegelung ist aktiviert. Tastenverriegelung deaktivieren.
(f) Beim Drehen am Abstimmknopf ändert sich der Speicherkanal nicht.	Transceiver befindet sich im Anrufkanal-Modus.  drücken.
(g) Beim Drücken der [PTT]-Taste sendet der Transceiver nicht.	• Mikrofon nicht richtig angeschlossen; korrekt anschließen. • Antenne nicht richtig angeschlossen; korrekt anschließen.

Bei Fehlern, die sich nicht selbst beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Alinco-Händler.



HINWEIS

Im Kanalanzeige-Modus ist es nicht möglich, einen Reset auszuführen.

Allgemein

Frequenzbereich	144 bis 145,995 MHz
Speicherkanäle	500 normale Speicherkanäle
Abstimmungsschrittweiten	5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 30 und 50 kHz
Betriebsspannung	13,8 V DC $\pm$ 15 %
Squelch	Träger/CTCSS/DCS/2-Ton*
Frequenzstabilität	$\pm$ 2,5 ppm
Betriebstemperatur	-10 °C bis +60 °C
Abmessungen (B x H x T)	164 mm x 44 mm x 183,6 mm
Gewicht	etwa 1,5 kg

* für den Amateurfunkbetrieb nicht relevant

37



Die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden, wenn dies im Sinne des technischen Fortschritts ist.

Empfänger

	Wide	Narrow
Empfindlichkeit (12 dB SINAD)	$\leq$ 0,25 μ V	$\leq$ 0,25 μ V
Nachbarkanal-selektion	$\geq$ 70 dB	$\geq$ 60 dB
Intermodulation	$\geq$ 65 dB	$\geq$ 60 dB
Nebenempfangs-dämpfung	$\geq$ 70 dB	$\geq$ 65 dB
NF-Charakteristik	+1 bis -3 dB (0,5–2,5 kHz)	+1 bis -3 dB (0,5–2,5 kHz)
Rauschabstand	$\geq$ 40 dB	$\geq$ 35 dB
Klirrfaktor	$\leq$ 5 %	
NF-Leistung	$>$ 2 W bei 10 %	
Stromaufnahme	$<$ 1 A	

Sender

	Wide	Narrow
Sendeleistung	H: 85 W / L: 5 W	
Modulation	16K Φ F3E	11K Φ F3E
Nachbarkanalleistung	$\geq$ 70 dB	$\geq$ 60 dB
Rauschabstand	$\geq$ 40 dB	$\geq$ 35 dB
Nebenaussendungen	$\geq$ 60 dB	$\geq$ 60 dB
NF-Charakteristik	+1 bis -3 dB (0,5–2,3 kHz)	+1 bis -3 dB (0,5–2,3 kHz)
NF-Verzerrungen	$\leq$ 5 %	
Stromaufnahme (5 W)	$<$ 6 A	
Stromaufnahme (85 W)	$<$ 20 A	

ALINCO, INC.

Yodoyabashi Dai-bldg 13F

4-4-9 Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043 Japan

Phone: +81-6-7636-2362 Fax: +81-6-6208-3802

<http://www.alinco.com>

E-mail: export@alinco.co.jp

C € 0700 !

DR-B185HE: VHF-FM-Transceiver 144,000 bis 145,995 MHz

Gültig für alle EU- und EFTA-Staaten.

Für den Betrieb ist eine Lizenz erforderlich.

IC

RoHS



MIL-STD-810G-Tests:

Stoß (Methode 514.6/I,IV), Vibration (Methode 516.6/I)

Copyright Alinco, Inc.

Gedruckt in Deutschland

PS0841A

FNEH-EF